



Betreff: Erweiterung der Personalkapazitäten bei den Streetworkern

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration	04.12.2019	Vorberatung
Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport	05.12.2019	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	10.12.2019	Vorberatung
Hauptausschuss	12.12.2019	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	17.12.2019	Beschluss

Die StVV beschließt, die Verstärkung der brennpunktorientierten Arbeit der Streetworker durch eine zusätzliche Fachkraft.

Ziel soll es sein, durch intensivere bedarfsbezogene Arbeit mit den jungen Menschen dauerhafte Lösungen für ein gutes Miteinander von jungen Menschen mit Anwohnern an Jugendtreffpunkten zu sichern.

Zudem sollen stärker Beteiligungsprojekten mit den jungen Menschen entwickelt und die Begleitung der Umsetzung durch entsprechende Fachkräfte realisiert werden.

Dazu werden 55.000€ für Personalkosten und 8.000 € jährlich für Beteiligungsprojekte in den Haushalt eingestellt.

Begründung:

Es ist zu beobachten, dass sich in den vergangenen Jahren immer mehr Treffpunkte von jungen Menschen an Straßen, Plätzen und in Parks entstanden sind. Daraus resultierend gab es an den verschiedensten Plätzen der Stadt immer wieder Konflikte zwischen Anwohnern und Jugendlichen. Zuletzt eskalierte die Situation an der Jugendhütte in Finow.

Eine erneute Verdrängung der Jugendlichen, wie am Weidendamm und Lutherplatz praktiziert, löst das Problem nicht.

Derzeit arbeiten ein Mitarbeiter der Stadt und zwei Mitarbeiter von SPI als Streetworker.

Die Streetworker arbeiten einzelfall- und sozialraumbezogen sowie mobil

brennpunktorientiert.

In Eberswalde leben derzeit ca. 7.700 Kinder und Jugendliche sowie ca.1100 Menschen mit Migrationshintergrund.

Mit der aktuellen Mitarbeiterzahl lässt sich eine bedarfsgerechte Betreuung aller Treffpunkte in der Stadt nicht sichern.

Eine Verstärkung der mobilen Tätigkeit ohne zusätzliche Fachkraft würde zu Lasten von Einzelfall Hilfen gehen und damit Problemlagen verschärfen.

Die zusätzliche Streetworker Stelle soll die dringend notwendige Erweiterung der Angebote sichern. Durch dann mögliche Verstärkung der brennpunktorientierten Arbeit kann das Team der Streetworker deutlich intensiver die nötige pädagogische Hilfe zur Konfliktlösung geben.

gez. Sebastian Walter

Fraktionsvorsitzender

Die Linke

gez. Hardy Lux

Fraktionsvorsitzender

SPD/BFE

gez. Uwe Grohs

Fraktionsvorsitzender

CDU